

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns sind ein vitales Stück Köln mit einer großen Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger: Sie sorgen für sauberes Trinkwasser, für eine klimaschonende Energieversorgung, für eine vernetzte Mobilität, für eine wertstoffbasierte Entsorgung, für eine kunden-nahe, überregionale Güterlogistik mit Schiff und Bahn, für den Ausbau der Digitalinfrastruktur sowie für Wohnraum und Sporteinrichtungen und vieles mehr. Sie sind unentbehrlich für das Leben, für die Wirtschaft und das Gewerbe in unserer Stadt.

Die Stadt Köln wächst – nach aktuellen Prognosen des städtischen Amtes für Stadtentwicklung und Soziales sollen bis zum Jahr 2040 rund 142.000 mehr Einwohner in Köln leben als heute. Dies bedeutet große Herausforderungen für Köln, da diese Entwicklung insbesondere eine zusätzliche Nachfrage nach Wohnraum und einen wachsenden Bedarf an Infrastruktur bedingen wird; zudem muss von einem steigenden Verkehrsaufkommen ausgegangen werden. Dieses Wachstum muss nachhaltig erfolgen, also wirtschaftlich und sozial vorteilhaft sowie umwelt- und generationengerecht sein, damit bereits heute bestehende Belastungen, wie bei der Luftqualität, in Zukunft nicht größer, sondern kleiner werden.

Unser Ziel als Stadtwerke Köln Konzern ist es, unseren Beitrag in Köln und in der Region für das beste Angebot an Dienstleistungen und Infrastrukturen für eine wachsende, moderne und umweltgerechte Stadt mit einer hohen Lebensqualität und steigenden Wirtschaftskraft zu leisten. Als öffentliche Unternehmen verstehen wir unsere Rolle als die einer Treiberin bei der Bewältigung der Herausforderungen.

Wir treten für eine nachhaltige und damit lebenswerte Stadt ein. Daher ist unser unternehmerisches Handeln nicht allein an Grundsätzen von Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Wir übernehmen zudem ökologische und gesellschaftliche Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger und für die Wirtschaft in der wachsenden Stadt Köln.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit orientiert sich an den Zielen der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, die die Vereinten Nationen im September 2015 verabschiedet haben. Zu diesen insgesamt 17 globalen Nachhaltigkeitszielen hat sich im September 2017 der Rat der Stadt Köln in einer Resolution ebenfalls bekannt. Auch der Stadtwerke Köln Konzern fühlt sich ihnen verpflichtet. Allein die drei Ziele „Industrie, Innovation und Infrastruktur“, „Bezahlbare und saubere Energie“ oder „Klimaschutz“ zeigen, dass gerade die Stadtwerke in ihrer Tradition der Daseinsvorsorge in einer besonderen Verantwortung stehen, wenn es um die Weiterentwicklung Kölns zu einer nachhaltigen Stadt geht. Die Stadtwerke können das nicht alleine leisten, aber sie sind ein besonderer Schlüssel dazu, denn mit der Pflege und dem Ausbau ihrer technischen Infrastrukturen und mit innovativen Produkten und Dienstleistungen gestalten die Gesellschaften die zukunftsfähige Stadt aktiv mit. Beispiele dafür sind die integrierten Quartiersentwicklungen der RheinEnergie, die Maßnahmen der KVB für den Ausbau des Umweltverbundes oder das Engagement für eine noch stärkere Abfallvermeidung und -verwertung der AWB. Auch im gesellschaftlichen Bereich engagieren sich unsere Unternehmen für soziale Angebote, für Kultur und für den Sport weit über ihre eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus und unterstützen so die Lebensqualität in unserer Stadt.



Im Bild von links:
Dr. Dieter Steinkamp,
Dirk Kolkmann

Unsere Anstrengungen dokumentieren wir seit 2015 in unseren jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichten. Wir haben unsere Berichterstattung fortentwickelt und systematisiert und haben im vergangenen Jahr erstmals beim Rat für Nachhaltige Entwicklung eine Erklärung gemäß den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex erfolgreich abgegeben. Wir sind motiviert, uns in diesem Bereich weiter zu engagieren. Daher haben wir Nachhaltigkeit in unserem Unternehmensverbund zu einem Managementthema gemacht. In jeder Gesellschaft wurden deshalb eine verantwortliche Stelle und unter dem Dach der Stadtwerke-Holding ein konzernweiter Koordinierungskreis für Nachhaltigkeit eingerichtet. Dieser Koordinierungskreis entwickelt ein unternehmensübergreifendes Grundverständnis von Nachhaltigkeit sowie dazugehörige Handlungsfelder und Themen. Bald wollen wir Unternehmensziele für Nachhaltigkeit festgelegt haben, um die sich alle Gesellschaften gemeinsam kümmern werden. Nachhaltigkeit ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern hat für unsere Unternehmen und ihre Arbeit für Köln und die Region höchsten Stellenwert.

Die Aktivitäten unserer Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung im Jahr 2018 dokumentieren wir in dem vorliegenden Bericht „Nachhaltig für Köln“.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Köln, im Juni 2019

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH

Dr. Dieter Steinkamp

Dirk Kolkmann